

Regenwassernutzung Josef Schulte GmbH, Delbrück

Die Ausgangssituation

Die Josef Schulte GmbH stellt am Firmenstandort in Delbrück mit 106 Mitarbeitern Verpackungen aus Wellpappe her. Für Produktion, Maschinenwäsche und Toilettenspülungen benötigt das Unternehmen täglich über 6000 Liter Wasser. Im Zuge der ohnehin geplanten Erweiterung der Produktionsfläche für die Kartonagenproduktion entschloss sich die Unternehmensführung deshalb, das Regenwasser von den Dachflächen künftig zu nutzen und damit Kosten zu sparen.

Die Lösung

Das Regenwasser von den rund 10.000 m² Dachfläche wird nun in zehn Regenspeichern mit einem Nutzvolumen von 140 m³ gesammelt und für Produktion und Toiletten genutzt. Zur Rückhaltung und Versickerung von zusätzlich anfallendem

Niederschlag wurden in zwei Lagen insgesamt 120 Sickerkammern aus wasserdurchlässigem Porenbeton eingebaut. Aufgrund seiner großen Belastbarkeit mit Verkehrslasten (SLW 60) und seiner hohen Speicherleistung entschied sich das Unternehmen für eine Lösung aus Beton.

Vorteile auf einen Blick

- Beton-Fertigteile in B 55 mit Typenstatik
- Kurze Einbauzeit und hohe Belastbarkeit (SLW 60)
- Flächige Regenwasserversickerung bei geringer Einbautiefe mit bis zu 85 % Speichervolumen
- Flexibles Baukastensystem ermöglicht Rückhaltevolumen in jeglicher Größe
- Aufgrund der Porenbetonstruktur keine Geotextilien erforderlich



Bauherr

Josef Schulte GmbH,
Delbrück

Planung

Architekturbüro
Stefan Weinel, Büdinger

Baujahr

2010

Produkt

10-Behälteranlage mit
140 m³ Nutzvolumen

120 Mall-Sickerkammer Cavi

